

Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln

Auszug aus der Verordnung des UVEK über die Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln (VFB-K)

Art. 1 Notwendigkeit einer Fachbewilligung

¹ Wer beim Herstellen, Installieren, Warten oder Entsorgen von Geräten oder Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen, beruflich oder gewerblich mit Kältemitteln nach Anhang 2.10 Ziffer 1 Absatz 1 ChemRRV umgeht, benötigt eine Fachbewilligung.

^{1bis} Die Fachbewilligung wird beschränkt auf einen der folgenden Anwendungsbereiche:

- a. Klimaanlage, die in Strassenfahrzeugen, Land- oder Baumaschinen verwendet werden;
- b. andere Geräte und Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen.

² In Betrieben, in denen eine Tätigkeit nach Absatz 1 ausgeübt wird, muss mindestens eine verantwortliche Person eine Fachbewilligung für den jeweiligen Anwendungsbereich haben; wird mit Kältemitteln ausserhalb des Betriebsgeländes umgegangen, muss mindestens eine Person mit einer Fachbewilligung für den jeweiligen Anwendungsbereich anwesend sein.

Anhang 2, Reglement für die Fachprüfungen

^{2bis} Umfang der Prüfung

¹ Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Für die Fachbewilligung Kältemittel stationäre Kälteanlagen zeichnet der Schweizerische Verband für Kältetechnik SVK verantwortlich.

Die Fachbewilligung «stationäre Kälteanlagen» (gemäss VFB-K Art. 1 Abs. 1^{bis} Bst. b) erhält, wer...

- ▶ den Kompetenznachweis Umwelt & Ökologie und
- ▶ den Kompetenznachweis Technik (Gewerbekälte, Splitklima oder Wärmepumpen) erbracht hat.

Wahlweise kann die Technik-Ausbildung und der Technik-Kompetenznachweis an einer Gewerbekälte-Anlage, an einer Splitklima-Anlage oder an einer Wärmepumpe absolviert werden. So wird sichergestellt, dass der Vorbereitungskurs und die Prüfung für alle Absolventen möglichst praxisnah sind. Die Fachbewilligung ist jedoch für alle gleich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Ausschreibung der Vorbereitungskurse und Kompetenznachweise (Teilprüfungen) zur Erlangung der Fachbewilligung Kältemittel, Anwendungsbereich «stationäre Kälteanlagen»:

- ▶ Vorbereitungskurse und Kompetenznachweis Umwelt & Ökologie
 - ▷ UK Umwelt & Ökologie
- ▶ Vorbereitungskurse und Kompetenznachweis Technik
 - ▷ K1 Kältetechnik 1, Grundlagen Gewerbekälte
 - ▷ SK1 Kältetechnik 1, Grundlagen Splitklima
 - ▷ WP1 Kältetechnik 1, Grundlagen Wärmepumpen

Hinweis: Für die Fachbewilligung Kältemittel «Fahrzeugklima» zeichnet der Automobil Gewerbe Verband Schweiz AGVS verantwortlich (www.agvs-uspa.ch).

Umwelt & Ökologie

Vorbereitungskurs und Kompetenznachweis (KN) Umwelt & Ökologie Fachbewilligung «stationäre Kälteanlagen»

Kursdaten	UKa UKb UKc UKd	Mo 25.01.21 Videokonferenz Mo 15.03.21 Videokonferenz Di 04.05.21 Egerkingen Di 15.06.21 Dagmersellen	UKe UKf UKg	Mo 23.08.21 Egerkingen Mo 18.10.21 Münsingen Di 26.10.21 Egerkingen
Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln	«Wer beim Herstellen, Installieren, Warten oder Entsorgen von Geräten oder Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen, beruflich oder gewerblich mit Kältemitteln nach Anhang 2.10 Ziffer 1 Absatz 1 ChemRRV umgeht, benötigt eine Fachbewilligung.» Dieser Kurs und Kompetenznachweis gilt für beide Anwendungsbereiche («stationäre Kälteanlagen» und «Fahrzeugklima»). Nebst dem Kompetenznachweis Umwelt & Ökologie ist für die Fachbewilligung auch der Kompetenznachweis Technik (siehe SVK-Kurse K1, SK1 und WP1) zu absolvieren.			
Zielgruppe	Montage-, Inbetriebsetzungs- und Instandhaltungspersonal aus den Bereichen der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik.			
Voraussetzungen	Keine besonderen Voraussetzungen.			
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis besteht aus Multiple Choice-Fragen und wird online absolviert.			
Kursziel	Im Kurs werden die Teilnehmenden auf den Kompetenznachweis Umwelt & Ökologie der Fachbewilligung Kältemittel vorbereitet.			
Inhalte gemäss VFB-K Anhang 1 Ziff. 1	<ul style="list-style-type: none">► Grundlagen der Ökologie und Toxikologie► Gesetzgebung über Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutz► Massnahmen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit			
Durchführung	Vorträge, Diskussionen.			
Kursleiter	Patrick Goetz			
Kursorte	diverse			
Dauer / Zeiten	Kurs: 1 Tag / 8.00 bis 16.00 Uhr Kompetenznachweis: 1 Std. / 16.15 bis 17.15 Uhr			
Mitbringen	Schreibzeug, Notebook/Tablet Der Kompetenznachweis wird online auf dem eigenen Notebook/Tablet absolviert.			
Kursbeitrag exkl. MWST	Fr. 400.— für Mitarbeitende von SVK-Mitgliederfirmen Fr. 600.— für Nichtmitglieder inkl. Pausenverpflegung und Kursunterlagen			
Prüfungsgebühr exkl. MWST	Fr. 100.—			
Anzahl Teilnehmer	mindestens 12, maximal 24 Personen			

Kältetechnik 1, Grundlagen

Gewerbekälte | Klimakälte | Wärmepumpen

Vorbereitungskurs und Kompetenznachweis (KN) Technik

Fachbewilligung «stationäre Kälteanlagen»

Kursdaten	K1a	Mi 03.02.21 bis Fr 05.02.21 (Kurs) / Mo 22.02.21 (KN)
Gewerbekälte	K1b	Mi 10.03.21 bis Fr 12.03.21 (Kurs) / Mo 29.03.21 (KN)
	K1e	Mi 09.06.21 bis Fr 11.06.21 (Kurs) / Di 06.07.21 (KN)
	K1c	Mi 22.09.21 bis Fr 24.09.21 (Kurs) / Di 19.10.21 (KN)
	K1d	Mi 20.10.21 bis Fr 22.10.21 (Kurs) / Di 09.11.21 (KN)
Kursdaten	SK1a	Mo 15.02.21 bis Mi 17.02.21 (Kurs) / Di 16.03.21 (KN)
Klimakälte	SK1b	Mo 12.04.21 bis Mi 14.04.21 (Kurs) / Mo 03.05.21 (KN)
	SK1e	Mi 16.06.21 bis Fr 18.06.21 (Kurs) / Mo 12.07.21 (KN)
	SK1c	Mi 15.09.21 bis Fr 17.09.21 (Kurs) / Di 12.10.21 (KN)
	SK1d	Mi 13.10.21 bis Fr 15.10.21 (Kurs) / Mo 08.11.21 (KN)
Kursdaten	WP1a	Mi 24.02.21 bis Fr 26.02.21 (Kurs) / Di 23.03.21 (KN)
Wärmepumpen	WP1b	Mi 05.05.21 bis Fr 07.05.21 (Kurs) / Mo 31.05.21 (KN)
	WP1e	Mi 23.06.21 bis Fr 25.06.21 (Kurs) / Di 13.07.21 (KN)
	WP1c	Mi 08.09.21 bis Fr 10.09.21 (Kurs) / Di 28.09.21 (KN)
	WP1d	Mi 06.10.21 bis Fr 08.10.21 (Kurs) / Di 02.11.21 (KN)
Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln		<p>«Wer beim Herstellen, Installieren, Warten oder Entsorgen von Geräten oder Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen, beruflich oder gewerblich mit Kältemitteln nach Anhang 2.10 Ziffer 1 Absatz 1 ChemRRV umgeht, benötigt eine Fachbewilligung.»</p> <p>Dieser Kurs und Kompetenznachweis gilt nur für den Anwendungsbereich b «stationäre Kälteanlagen» gemäss VFB-K Art. 1 Abs. 1^{bis} Bst. b (nicht jedoch für den Anwendungsbereich a «Fahrzeugklima»).</p> <p>Nebst dem Kompetenznachweis Technik ist für die Fachbewilligung auch der Kompetenznachweis Umwelt & Ökologie (siehe SVK-Kurs UK) zu absolvieren.</p>
Zielgruppe		<p>Montage-, Inbetriebsetzungs- und Instandhaltungspersonal aus der Kältetechnikbranche, insbesondere aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Gewerbliche Kälte → K1▶ Klimakälte → SK1▶ Wärmepumpen → WP1 <p>Anlagenbetreiber erhalten mit diesem Kurs ebenfalls eine ideale Grundlage zum Verständnis von Kältekreisläufen.</p> <p>Personen, welche keine Fachbewilligung benötigen, können den Kurs auch ohne Kompetenznachweis besuchen.</p>
Voraussetzungen		<ul style="list-style-type: none">▶ Lehrabschluss in einem technischen Beruf oder technisches Verständnis und Interesse für physikalische Vorgänge.▶ Erfahrung im Erstellen von Kupferrohrverbindungen inklusive Hartlöten, Biegen und Bördeln. Niveau analog SVK-Kurs VT.

Kältetechnik 1, Grundlagen (Fortsetzung)

Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">▶ Der Kompetenznachweis findet ca. zwei bis vier Wochen nach Kursende statt.▶ Der Besuch des Kurses ist nicht zwingende Voraussetzung für die Zulassung zum Kompetenznachweis.▶ Der Kompetenznachweis beinhaltet praktische Aufgaben und eine schriftliche Prüfung.
Kursziel	<p>Die Teilnehmenden eignen sich die Grundkenntnisse an, um den Aufbau einfacher Kältesysteme zu erklären und die Funktion der wichtigsten Komponenten zu beschreiben.</p> <p>Teilnehmende sind in der Lage eine Dichtigkeitsprüfung durchzuführen und Arbeiten am Kältekreislauf wie beispielsweise das Nachfüllen fachgerecht und ohne Kältemittelverluste durchzuführen.</p> <p>Im Kurs werden die Teilnehmenden auf den Kompetenznachweis Technik der Fachbewilligung Kältemittel «stationäre Kälteanlagen» vorbereitet.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">▶ Die fachgerechte Entsorgung von Kältemitteln, Kältemaschinenöl sowie Geräten und Anlagen, die der Kühlung, Klimatisierung oder Wärmegewinnung dienen, beschreiben.▶ Grundlagen aus Physik und Wärmelehre, wichtige Grössen der Kältetechnik, Dampfdruckkurve, Überhitzung und Unterkühlung.▶ Funktionsweise der Messbrücke erklären, Messbrücke anwenden, Druck- und Temperaturmessungen durchführen.▶ Eine Kälteanlage (Kältetrainer) bedienen. An der Anlage die nötigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten erklären.▶ Die Dichtigkeitsprüfung nach dem Stand der Technik durchführen.▶ Die Anlage fachgerecht nachfüllen und weitere typische Arbeiten am Kältekreislauf durchführen (absaugen, evakuieren, nachfüllen).▶ Die fachgerechte Rückgewinnung des Kältemittels für die Entsorgung durchführen.▶ Verhalten des Kältesystems und daraus abgeleitete Montage- und Servicegrundsätze beschreiben.
Durchführung	<p>Theoretische Inputs und praktische Arbeiten am Kältetrainer:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ K1: Kältetrainer «Gewerbe»▶ SK1: Kältetrainer «Splitklima»▶ WP1: Wärmepumpen
Kursleiter	<ul style="list-style-type: none">▶ K1: Lukas Portenier▶ SK1: Lukas Portenier▶ WP1: André Schmitter

Kältetechnik 1, Grundlagen (Fortsetzung)

Kurort	SVK-Werkstatt, Industriestrasse 16, 4622 Egerkingen
Dauer / Zeiten	Kurs: 3 Tage (exklusive Prüfung) / 8.30 bis ca. 16.30 Uhr Kompetenznachweis: Total 3 Stunden, davon 0,5 Std. Theorie schriftlich ‣ Gruppe 1: 8.30 bis 11.30 Uhr ‣ Gruppe 2: 13.30 bis 16.30 Uhr Die Gruppeneinteilung wird mit der Kursbestätigung (spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn) bekannt gegeben.
Mitbringen	Schreibzeug, Notebook/Tablet, Werkzeuge und Geräte gemäss Werkzeugliste (wird mit der Kurseinladung zugestellt).
Kursbeitrag exkl. MWST	Fr. 1'200.— für Mitarbeitende von SVK-, GKS- und Proklima-Mitgliederfirmen Fr. 1'800.— für Nichtmitglieder inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursunterlagen
Prüfungsgebühr exkl. MWST	Fr. 700.—
Anzahl Teilnehmer	mindestens 8, maximal 12 Personen

Verbindungstechnik Grundlagen

Kursdaten	VTa VTb	Mo 08.03.21 / Di 09.03.21 Mo 30.08.21 / Di 31.08.21
Zielgruppe		Montage-, Inbetriebsetzungs- und Instandhaltungspersonal aus der Kältetechnikbranche.
Voraussetzungen		Handwerkliches Geschick.
Kursziel		Die Teilnehmer... <ul style="list-style-type: none">▶ kennen die Vor- und Nachteile sowie die Einsatzgrenzen der verschiedenen Verbindungstechniken.▶ können selbständig dichtschiessende Lötverbindungen erstellen. Kupferrohrdurchmesser bis 1 1/8 Zoll. Materialverbindungen Kupfer x Kupfer (Cu x Cu) und Kupfer x Chrom-Nickel-Stahl (Cu x CNS).▶ biegen Kupferrohre nach Planvorgaben.▶ erstellen dichtschiessende Bördelverbindungen. Hinweis: Der Kurs ersetzt nicht die Hartlöterprüfung!
Inhalte		<ul style="list-style-type: none">▶ Bearbeitung von Kupferrohren: Messen, ablängen, entgraten, biegen.▶ Lötverbindungen (Hartlöten): Sicherer Umgang mit Lötanlage und den nötigen technischen Gasen, Rohre entgraten, Lötstellen mit Flussmittel vorbereiten, Verbindungsstellen löten, Lötstelle säubern und kontrollieren.▶ Dichtschiessende Bördelverbindungen erstellen.▶ Dichtigkeit von Verbindungen prüfen.▶ Theorieinputs:<ul style="list-style-type: none">▷ Vor-, Nachteile und Einsatzgrenzen der verschiedenen Verbindungstechniken.▷ Hinweise zur Arbeitssicherheit, insbesondere im Umgang mit der Lötanlage.▷ Korrekte Wahl der Lote und der Flussmittel.▶ Demonstration Pressen, Möglichkeiten und Grenzen
Durchführung		Praxiskurs: Demonstrationen, angeleitetes Arbeiten in der Werkstatt. Kurze Theorieinputs in der Werkstatt.
Kursleiter		Marco Nigg
Kursort		SVK-Werkstatt, Industriestrasse 16, 4622 Egerkingen
Kursdauer / -zeiten		2 Tage / 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Mitbringen		Lötanlage mit zugelassenen vollen Flaschen, Druckminderer, Rückschlagventil, Lötbrenner, Handwerkzeug, Feilen, Rohrabschneider, Biegeapparate, Expander, Bördelapparate, PSA, Schreibzeug.
Kursbeitrag exkl. MWST		Fr. 900.— für Mitarbeitende von SVK-Mitgliederfirmen Fr. 1'350.— für Nichtmitglieder inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursunterlagen
Anzahl Teilnehmer		mindestens 8, maximal 12 Personen